

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2009



- DMM** Männer und Frauen
- DAMM** Senioren und Seniorinnen
- DJMM** männliche und weibliche Jugend
- DSMM** Schüler und Schülerinnen

Sinn und Zweck

Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft ist in der Individualsportart Leichtathletik neben den Staffeln und verschiedenen Mannschaftswertungen (z.B. in Mehrkämpfen, bei Straßenläufen usw.) eine gute Gelegenheit, das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb eines Vereins bzw. einer LG zu fördern.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl wird auch dadurch gestärkt, dass für diese Mannschaftswettbewerbe nicht nur Spitzenkönner, sondern auch Mitglieder aus den zweiten, dritten usw. Reihen benötigt werden.

Das vielfältige Angebot der DMM (DAMM, DJMM und DSMM) wendet sich aber auch an andere Abteilungen und Gruppen der Vereine (z.B. Fußball, Sportabzeichen, Turnen usw.).

Wettbewerbe

Nach der Veranstaltungsordnung 2008 des DLV in der Fassung vom 01.12.2007
und nach der DLV-Ausschreibung für 2009

DMM Männer und Frauen

Männer

Bundesliga (in dieser verbindlichen Reihenfolge):

Stabhoch / Hammer / 100 / Kugel / Weit / 1500 / Speer / 400 / Hoch / 110 Hü /
Diskus / 200 / 800 / Drei / 400 Hü / 5000 / 4•100

Regionalliga (beliebige Reihenfolge):

100 / 400 / 800 / 1500 / 5000 / 110 Hü / Hoch / Stabhoch / Weit / Kugel / Diskus /
Speer / 4•100

Landesliga (beliebige Reihenfolge):

100 / 400 / 800 / 5000 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / 4•100

Bezirksliga (beliebige Reihenfolge):

100 / Weit / Kugel / 4•100

Fortsetzung: **Wettbewerbe**

Frauen

Bundesliga (in dieser verbindlichen Reihenfolge):
Hoch / Speer / 100 / 800 / 100 Hü / Kugel / Weit / 200 / 400 / Diskus / 3000 / 4•100

Regionalliga (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / 3000 / 100 Hü / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / 4•100

Landesliga (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / 4•100

Bezirksliga (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

DAMM

Senioren (M 30 – M 70) und **Seniorinnen** (W 30 – W 60)

Senioren M 30 (30/35)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
100 / 400 / 1500 / 5000 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Senioren M 40 (40/45)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / 5000 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Senioren M 50 (50/55)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / 3000 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Senioren M 60 (60/65)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
100 / 3000 / Weit / Kugel / Diskus / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Senioren M 70 (70 und älter)

(beliebige Reihenfolge):
100 / 3000 / Weit / Kugel / 4•100

Seniorinnen W 30 (30/35)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Fortsetzung: **Wettbewerbe**

Seniorinnen W 40 (40/45)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / Weit / Kugel / Diskus / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Seniorinnen W 50 (50/55)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
100 / 3000 / Weit / Kugel / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Seniorinnen W 60 (60 und älter)

(beliebige Reihenfolge):
100 / 3000 / Weit / Kugel / 4•100

DJMM

männliche und weibliche Jugend A (M/W 19/18) und B (M/W 17/16)

männliche Jugend A (M 19/18)

Gruppe 1 (in dieser verbindlichen Reihenfolge):
1.Tag bzw. 1.Teil: 100 / Hoch / Speer / 1000 / 110 Hü
2.Tag bzw. 2.Teil: Stabhoch / Weit / 3000 / Kugel / 400 / Diskus / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / 400 / 1000 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / 4•100

Gruppe 3 (beliebige Reihenfolge):
100 / 1000 / Weit / Kugel / 4•100

Gruppe 4 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

männliche Jugend B (M 17/16)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
100 / 1000 / 110 Hü / Hoch / Stabhoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / 1000 / Hoch / Weit / Kugel / Speer / 4•100

Gruppe 3 (beliebige Reihenfolge):
100 / 1000 / Weit / Kugel / 4•100

Gruppe 4 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

weibliche Jugend A (W 19/18)

Gruppe 1 (in dieser verbindlichen Reihenfolge):
1.Tag bzw. 1.Teil: 100 / Weit / Kugel / Diskus / 800
2.Tag bzw. 2.Teil: 100 Hü / Hoch / 3000 / Speer / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / 4•100

Gruppe 3 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Fortsetzung. **Wettbewerbe**

weibliche Jugend B (17/16)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / 100 Hü / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / Hoch / Weit / Kugel / Speer / 4•100

Gruppe 3 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

DSMM

Schüler/Schülerinnen A (M/W 15/14), B (M/W 13/12), C(M/W 11/10)

Schüler A (M 15/14)

Gruppe 1 (in dieser verbindlichen Reihenfolge):
1.Tag bzw. 1.Teil: 100 / Stabhoch / Diskus / Weit / 1000
2.Tag bzw. 2.Teil: 80 Hü / Kugel / Hoch / Speer / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / 1000 / 80 Hü / Hoch / Weit / Kugel / Ball / 4•100

Gruppe 3 (beliebige Reihenfolge):
100 / 1000 / Weit / Kugel / Ball / 4•100

Gruppe 4 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Schüler B (M 13/12)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
75 / 1000 / 60 Hü / Hoch / Weit / Ball / 4•75

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
75 / Weit / Ball / 4•75

Schüler C (M 11/10)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge):
50 / 1000 / Hoch / Weit / Schlagball / 4•50

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
50 / Weit / Schlagball / 4•50

Schülerinnen A (W 15/14)

Gruppe 1 (in dieser verbindlichen Reihenfolge):
1.Tag bzw. 1.Teil: 100 / Kugel / Hoch / Speer / 800
2.Tag bzw. 2.Teil: 80 Hü / Weit / Diskus / 4•100

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / 80 Hü / Hoch / Weit / Kugel / Ball / 4•100

Gruppe 3 (beliebige Reihenfolge):
100 / 800 / Weit / Kugel / Ball / 4•100

Gruppe 4 (beliebige Reihenfolge):
100 / Weit / Kugel / 4•100

Fortsetzung: **Wettbewerbe**

Schülerinnen B (W 13/12)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge): 75 / 800 / 60 Hü / Hoch / Weit / Schlagball / 4•75
--

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge): 75 / Weit / Schlagball / 4•75

Schülerinnen C (W 11/10)

Gruppe 1 (beliebige Reihenfolge): 50 / 800 / Hoch / Weit / Schlagball / 4•50
--

Gruppe 2 (beliebige Reihenfolge): 50 / Weit / Schlagball / 4•50

Durchführung der Wettbewerbe

Die Wettbewerbe werden nach den jeweils gültigen Bestimmungen der Leichtathletikordnung (LAO) und der Veranstaltungsordnung (VAO) des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) durchgeführt. Für die Ausführung der Disziplinen sind die Internationalen Wettkampfbregeln (IWR) maßgebend.

Die DMM-Durchgänge sind bei der örtlich zuständigen Verbandsorganisation (z.B. Leichtathletik-Kreis) anzumelden.

Mit der Erteilung der Genehmigung benennt die örtlich zuständige Verbandsorganisation eine Verbands-Aufsicht. Die Aufsicht überwacht die Durchführung der Wettkämpfe, überprüft die Ergebnisliste und die Auswertungsbogen und unterschreibt den Veranstaltungsbericht.

In DMM-Wettbewerben sind zusätzlich zu beachten:

1. Die Anzahl der Teilnehmer, die pro Mannschaft in den vorgesehenen Disziplinen eingesetzt werden können, ist nicht beschränkt. Es könne auch beliebig viele Staffeln pro Mannschaft eingesetzt werden. Die zuständigen Verbandsorganisationen können in besonderen Fällen (z.B. mehrere teilnehmende Mannschaften) die Teilnehmerzahlen begrenzen. Diese Begrenzungen sollten Bestandteil der Ausschreibung sein.
2. Es gelten folgende Teilnahmebeschränkungen:
 - Männer und Frauen sowie Senioren und Seniorinnen
drei Einzeldisziplinen und eine Staffel
 - männliche und weibliche Jugend A und B
vier Disziplinen (einschließlich Staffel)
 - Schüler und Schülerinnen A, B und C
drei Disziplinen (einschließlich Staffel)
3. In die Wertung kommen von jeder Mannschaft pro Disziplin zwei Teilnehmer und eine Staffel. Weiterhin ist festgelegt, dass in allen Wettkampfklassen, Ligen und Gruppen bei Wettbewerben mit sechs und mehr Disziplinen eine Mannschaft aus mindestens fünf Teilnehmern und bei Wettbewerben mit fünf oder weniger Disziplinen aus vier Teilnehmern bestehen muss und diese auch eingesetzt werden müssen. Es ist nicht Voraussetzung, dass sie auch Punkte erzielen, denn die Bedingung ist auch dann erfüllt, wenn ein Teilnehmer nur ungültige Versuche hat oder eine Staffel disqualifiziert wird.

Fortsetzung: Durchführung der Wettkämpfe

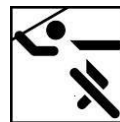
4. Die Übergangsbestimmungen (siehe § 3 der VAO) finden in den Wettbewerben der DMM, DAMM, DJMM und DSMM entsprechende Anwendung. Im Rahmen dieser Übergangsmöglichkeiten können Athleten in mehreren Mannschaften eines Vereins/ einer LG eingesetzt und gewertet werden. Ein Wettkämpfer kann jedoch bei einer DMM-Veranstaltung nur in einer Mannschaft eingesetzt und gewertet werden. Beim Wechsel des Startrechtes im Laufe eines Jahres kann ein Athlet nur für einen Verein/eine LG gewertet werden.
5. Werden diese Vorgaben nicht beachtet, werden die Leistungen und die sich daraus ergebenden Punkte des betreffenden Teilnehmers ersatzlos aus der Wertung gestrichen. Die Wertung eines Ersatzteilnehmers ist nicht möglich. Dies gilt auch für Athleten ohne Startrecht.
6. Es ist nicht zulässig, Qualifikationwettkämpfe, in denen Endkämpfe auf Verbands-ebene stattfinden, im Rahmen von offenen Leichtathletik-Veranstaltungen durchzuführen. Der Start von Einzelwettkämpfern und von Mannschaften außer Konkurrenz ist nicht erlaubt.
7. Bei Laufwettbewerben gelten bezüglich des Fehlstarts die folgenden Bestimmungen:
Bei DMM, DAMM und DJMM wird wie in Einzelwettkämpfen verfahren.
Bei der DSMM wird wie bei Mehrkämpfen verfahren.



8. Bei Hoch und Stabhochsprung sind die vorgegebenen Steigerungen bis zum Wettkampfe zu beibehalten. Beim Stabhochsprung ist **eine** Neutralisation möglich.



9. Im Weit- und Dreisprung sowie in den Stoß- und Wurfwettbewerben hat jeder Teilnehmer vier Versuche.



10. Die in den einzelnen Disziplinen erzielten Leistungen werden nach der „Nationalen Punktetabelle“ (Ausgabe 1994 – Broschüre Ausgabe 2001) in Punkte umgerechnet. Das Mannschaftsergebnis wird durch Addition der Punktzahlen (Einzeldisziplinen und Staffel) ermittelt.
11. Die DMM-Wettbewerbe sind an einem Tag durchzuführen. Ausnahmen:
Die Durchgänge der Gruppen 1 der männlichen und weiblichen Jugend A und der Schüler/innen A können auch auf zwei Tage verteilt werden. Die Reihenfolgen sind aber auch in diesen Fällen einzuhalten.

Hürdenläufe in der DMM

Wettkampfklassen	Strecke in m	Anzahl d. Hürden	Angaben in m			
			Höhe	Anlauf	Abstand	Auslauf
Männer	110	10	1,067	13,72	9,14	14,02
	400	10	0,914	45,00	35,00	40,00
Frauen	100	10	0,840	13,00	8,50	10,50
männl. Jugend A	110	10	0,990	13,72	9,14	14,02
weibl. Jugend A	100	10	0,840	13,00	8,50	10,50
männl. Jugend B	110	10	0,914	13,72	8,90	16,18
weibl. Jugend B	100	10	0,762	13,00	8,50	10,50
Schüler A	80	7	0,840	13,50	8,60	14,90
Schülerinnen A	80	8	0,762	12,00	8,00	12,00
Schüler/innen B	60	6	0,762	11,50	7,50	11,00

Stoß- und Wurfgeräte in der DMM

Wettkampfklassen	Angaben in kg			Angaben in g		
	Kugel	Diskus	Hammer	Speer	Ball	Schlagball
Männer	7,260	2,000	7,260	800		
Senioren M 30	7,260	2,000		800		
Senioren M 40	7,260	2,000				
Senioren M 50	6,000	1,500				
Senioren M 60	5,000	1,000				
Senioren M 70	4,000					
Frauen	4,000	1,000		600		
Seniorinnen W 30	4,000	1,000		600		
Seniorinnen W 40	4,000	1,000				
Seniorinnen W 50	3,000					
Seniorinnen W 60	3,000					
männl. Jugend A	6,000	1,750		800		
männl. Jugend B	5,000	1,500		700		
weibl. Jugend A/B	4,000	1,000		600		
Schüler A	4,000	1,000		600	200	
Schülerinnen A	3,000	1,000		600	200	
Schüler B					200	
Schülerinnen B						70 – 85
Schüler/innen C						70 – 85

Aschaffenburg, 14.02.2009

Bertold Heyder